



AUSSTELLUNG "SPACE JUNK" - ONLINE-GESPRÄCH MIT SONIA LEIMER

Donnerstag, 03.12.2020, 19-20 Uhr. In italienischer Sprache
Live-Übertragung auf der facebook-Seite des Museion (Museion Bozen-Bolzano)

Am kommenden Donnerstag (3. Dezember) um 19 Uhr lädt das Museion zu einer Online-Veranstaltung mit Hintergrundinformationen zu "[Space Junk](#)" ein. Diese Ausstellung im Museion ist derzeit aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie geschlossen. Die Ko-Kuratorin **Frida Carazzato** und die Künstlerin **Sonia Leimer** stellen ein **druckfrisches Künstlerbuch** vor, das zu dieser Ausstellung entstanden ist. Die als Logbuch des gesamten Projekts konzipierte Publikation dokumentiert Material aus der Zeit vor und während des Lockdown im Frühling und aus der im Oktober eröffneten Ausstellung im Museion. Ergänzt wird diese Auswahl mit Texten von Letizia Ragaglia und Silvia Eiblmayr. Nach dem Gespräch wird das neue Video [Eden](#), das ebenfalls für die Ausstellung im Museion realisiert wurde, online geteilt.

Wie bereits im Titel angedeutet, setzt sich **Space Junk** mit Weltraumschrott auseinander oder in der Erdumlaufbahn kreisenden Schrottteilen von Satelliten und Raumkapseln, die gelegentlich auf die Erdoberfläche zurückstürzen. Dieser Weltraumschrott ist für die Künstlerin der Ausgangspunkt einer **Erforschung der Gegenwart aus unterschiedlichen Perspektiven** – eine Gegenwart, die sich, von utopischen Vorstellungen der Moderne geprägt, nunmehr in einem permanenten Krisenzustand mit Ausblicken auf eine **ungewisse Zukunft** konfrontiert sieht. Das Auftreten einer **globalen Pandemie** unterstreicht die **große Relevanz der von der Künstlerin aufgeworfenen Fragen**.

Das Gespräch ist **Teil eines vom Museion wöchentlich aktualisierten Online-Angebots**, mit dem das Haus Zusatzinformationen zu den laufenden Ausstellungen anbietet und den Kontakt mit seinem Publikum aufrechterhält. Save the Date: Die nächste Online-Veranstaltung ist ein **Gespräch zwischen dem Abenteurer, Schriftsteller und Sammler Erling Kagge und Andreas Hapkemeyer (Museion)**, das **ebenfalls am 10. Dezember** auf dem Programm steht. Kagge ist der Kurator von „**Walking, Movements North of Bolzano**“: Diese Ausstellung präsentiert – zum ersten Mal in Italien – eine Auswahl von mehr als 60 Arbeiten aus seiner Kunstsammlung. Daraus ergibt sich eine faszinierende Reise von Oslo nach Bozen.

Frida Carazzato, Ko-Kuratorin der Ausstellung im Dialog mit der Künstlerin